

Das war alles für die Katz!



DEUTSCH-TO-GO.DE

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten tagelang an einem Projekt und am Ende wird es ersatzlos gestrichen. Dann war die ganze Arbeit für die Katz. Also, alle Mühen waren umsonst. Aber was hat diese Redewendung mit einer Katze zu tun? Sie hat ihren Ursprung vermutlich in der Geschichte „Der Schmied und die Katze“ aus dem 16. Jahrhundert.

Darin geht es um einen Schmied, der es seinen Kunden überlässt, wie viel sie für seine Arbeit bezahlen wollen. Von dem Geld, das er bekommt, will er Futter für seine Katze kaufen. Obwohl der Schmied sehr gute Arbeit leistet, sagen seine Kunden immer nur „Danke“, statt ihn zu bezahlen. Bei jedem „Danke“ sagt er zu seiner Katze: „Katz, das gebe ich dir.“ Da aber eine Katze nicht von leeren Worten leben kann, magert sie ab und verhungert. Waren alle Bemühungen vergeblich, dann hört man oft den Satz: „Alles für die Katz!“

Dieser Hörtext war hoffentlich nicht für die Katz ...

(156 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Redewendung – Alles für die Katz“, <https://www.geo.de/geolino/redewendungen/7944-rtkl-redewendung-alles-fuer-die-katz> - Seitenaufruf am 17072018)